

Planung

Für die Planung einer Zentralstaubsauganlage für Privathaushalte benötigen Sie Angaben über die Ausmaße der zu reinigenden Fläche und den Grundriss des Hauses bzw. der Wohnung.

Grundsätzlich ist zu berücksichtigen, dass die DISAN-Geräte für Privathaushalte (Baureihe ZSA) für jeweils einen Benutzer konzipiert sind. Die Geräte der Baureihe Compact, bzw. Dreifasenanlagen, die im gewerblichen Bereich eingesetzt werden, können für mehrere gleichzeitige Benutzer ausgelegt werden.

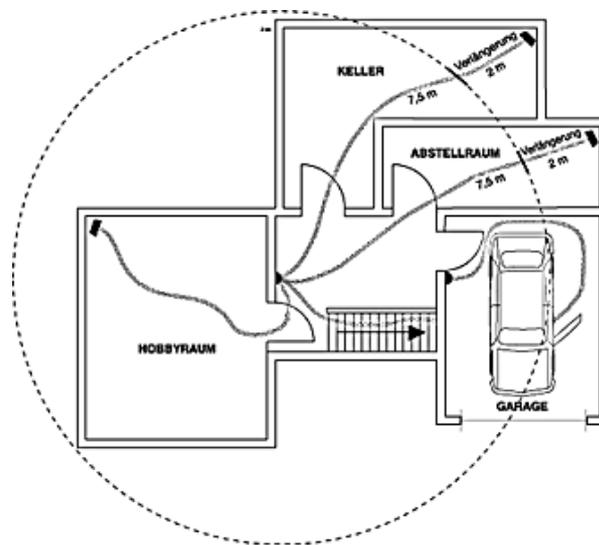
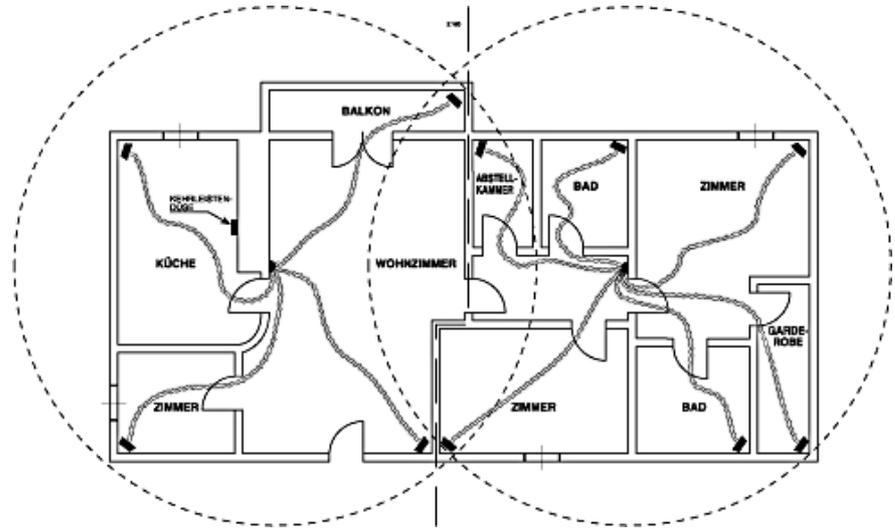
Für Mehrfamilienhäuser empfehlen wir grundsätzlich die Planung eines geschlossenen Saugkreislaufes mit Steuerleitung pro Wohneinheit, auch wenn der Einsatz eines gemeinsamen Zentralgerätes ins Auge gefasst wird.

Auf diese Weise ist es sowohl im Verlauf der weiteren Planungs- und Ausführungsarbeiten als auch während der späteren Nutzung jederzeit möglich, einzelne Wohneinheiten abzutrennen und eigene Geräte anzuschließen.

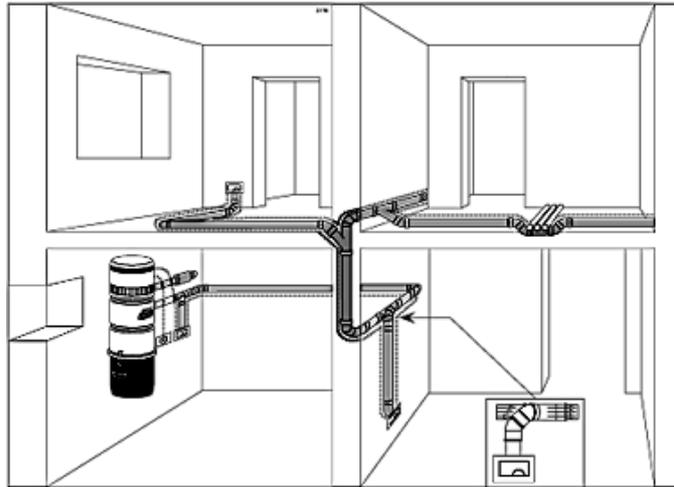
Die wichtigsten Punkte bei der Planung der Rohranlagen sind:

- Die Planung/Positionierung der Saugdosen
- Die Positionierung des Sauggerätes

Die Planung/Positionierung der Saugdosen Hier gilt der Grundsatz: Möglichst wenige Steckdosen, optimal positioniert, sparen Zeit bei der Hausarbeit und erhöhen den Nutzen einer Zentralstaubsauganlage. Bitte berücksichtigen Sie bei der Planung/Positionierung der Saugdose, dass der Standard-Saugschlauch 7,5 Meter lang ist und eine Verlängerung von 2 Metern im Sortiment ist. Es kann auch daran gedacht werden, einen 9-Meter-Schlauch einzusetzen. Auch das rund 1,5 Meter lange Saugrohr ist in Zusammenhang mit der Reichweite zu berücksichtigen.

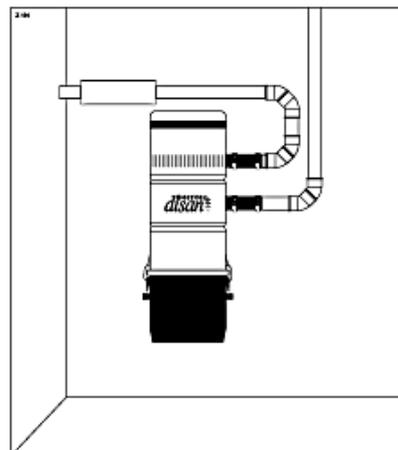


Vorgangsweise bei der Planung der Saugdosen Nehmen Sie einen Zirkel, setzen Sie die Zirkelnadel irgendwo auf der Mittelachse des Gebäudes ein und tragen Sie auf dem Grundriss Kreise ein, die im Maßstab der Schlauchlänge von 7,5 Metern entsprechen, bis Sie alle Räumlichkeiten (inkl. Garagen, Keller etc.) und zu reinigenden Flächen (Treppenhäuser, Terrassen, Balkone) abdecken. Richten Sie die Saugdosenposition nach den Schalterpositionen und/oder Steckdosenpositionen der Elektroanlage oder an Türen aus und vermeiden Sie Positionen, die Sie bei der späteren Platzierung von Möbeln zu stark einschränken.



Berücksichtigen Sie, dass die Saugdosen, die für die Reinigung von Treppen vorgesehen sind, am unteren Ende der Treppe positioniert werden (Treppen werden aus praktischen Gründen von unten nach oben gesaugt).

Positionierung des Sauggerätes Das Sauggerät wird im Keller, Abstell-/Hobbyraum oder einem anderen Nebenraum, oder auch auf einer Terrasse oder einem Balkon montiert. In diesem Fall muss das Gerät von Umweltflüssen geschützt werden, gleichzeitig muss aber auch eine ausreichende Frischluftzufuhr gewährleistet sein.



- Das Sauggerät sollte nach Möglichkeit am tiefsten Punkt der Rohranlage positioniert werden. - Sollte die Position des Sauggerätes mehr als drei Meter höher sein als die am tiefsten Punkt montierte Saugdose, empfehlen wir die Auswahl eines Gerätes mit höherer Saugleistung. - Das Sauggerät sollte in der Nähe einer Außenmauer installiert werden, um lange Abluftleitungen zu vermeiden.

Installation der Rohrleitung

Bei Zentralstaubsauganlagen in Privathaushalten verwenden wir PVC-Rohre mit einem Durchmesser von 50mm, sowie spezielle Anschlusssteile mit Anschlag, die fachgerecht verklebt werden müssen.

Bitte berücksichtigen Sie:

- Die Verbindung zwischen Saugdosen und Gerät sollte so kurz wie möglich sein
- Die Fallleitung ist an einem möglichst zentralen Punkt im Gebäude vorzusehen
- Die Rohrleitung kann im Fußboden, in der Decke, in Seitenwänden oder Schächten verlaufen
- Enge Kurvenradien sind zu vermeiden, 90° -Kurven durch zwei 45°-Bögen zu erstellen

Wir raten von der Verwendung von HT-Rohren bzw. Anschlüssen mit Gummi-Dichtungslippen, Steckanschlüssen oder geschweißten Rohrverbindungen ab. Die Dichtungen können mit der Zeit spröde werden und einen Lufteinbruch ermöglichen, Kanten, Stufen oder Schweißnähte vermindern die Saugleistung, können Geräusche verursachen und Verstopfungen verursachen.

Soweit eine kurze Einführung. Ihr DISAN-Profi unterstützt berät Sie gerne.